

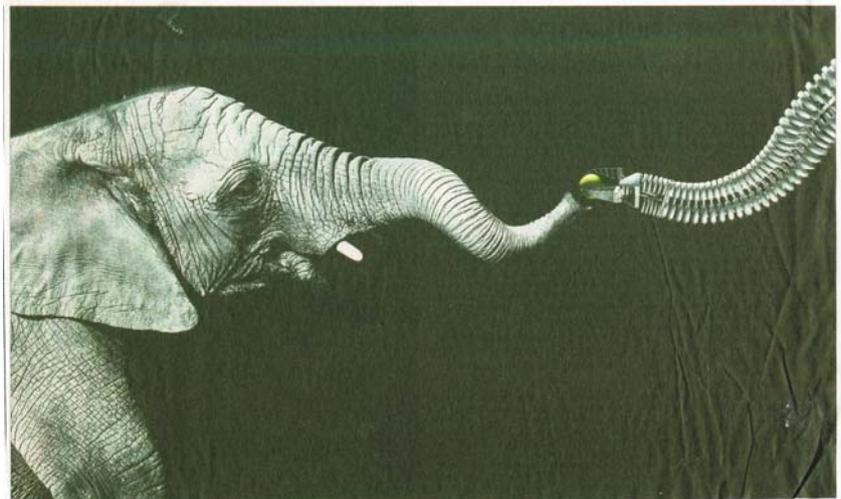
2nd Nature - Nach der Natur?

Kunst und Philosophie im Gespräch

S2, R S 0.101, Dienstag 11-13 Uhr (14-tägig), Exkursion in die Villa Waldfrieden Wuppertal

In diesem gemeinsamen Seminar der Kunst und Philosophie sprechen wir über das Verhältnis von Natur und Kunst, über Nachahmung (Mimesis), Techne (Handwerk und Können) und Poiesis (Kreativität), über Artefakte, Abstraktion, Künstlichkeit und Wahrnehmung.

Stellt sich der Mensch im Schaffen von Artefakten gegen die Natur oder knüpft er an diese an? Gehören Kunst und Kultur zur Natur des Menschen? Der Mensch unterscheidet sich durch seine Möglichkeiten, in Kunst und Wissenschaft die Natur oder Prinzipien der Natur nachzuahmen oder aber durch die Gestaltung künstlicher Welten der Natur eine „zweite Natur“ entgegenzusetzen von anderen Lebewesen, er empfindet sich als Nachbildender oder als gottähnlicher Schöpfer.



Dem Elefantensüssel nachempfunden: ein flexibler Roboter-Greifarm, mit dem sich Erfinder aus Esslingen um den Deutschen Zukunftspreis bewerben. Foto: Fests

Seit der Antike hat das Spannungsverhältnis von Natur und Kunst, Nachahmung und Schöpfergeist zur produktiven Auseinandersetzung von Kunst und Philosophie beigetragen. Es werden philosophische Texte und Beiträge von Künstlern gelesen, die das Thema von der Antike bis in die Gegenwart präsentieren. Neben der Lektüre historischer philosophischer und kulturgeschichtlicher Positionen werden Künstler/-innen, Kunstwissenschaftler/-innen und Philosoph/-innen eingeladen, die das Thema aus ihrer Sicht darstellen.

Geplant ist, das Seminar mit einer Exkursion zu verbinden. Ziel soll die Villa Waldfrieden im Skulpturenpark des Bildhauers Tony Cragg in Wuppertal sein. Der Park mit seiner Villa und den Ausstellungsexponaten ist unmittelbar im Spannungsfeld von Kunst und Natur angesiedelt und bietet damit eine geeignete Grundlage für unsere interdisziplinär ausgerichtete Fragestellung.

Wenn diese Exkursion stattfinden kann, so werden die Vorträge der Studierenden geblockt am Exkursionstag stattfinden; hierzu gibt es ein Vorbereitungstreffen. Die Gastvorträge mit Diskussion finden im zweiwöchentlichen Rhythmus an der Universität statt.

Teilnehmerbegrenzung: 60

Teilnahmebedingungen:

Referat, Hausarbeit, Essay

Literatur: Alle Unterlagen und Texte, zu den Referaten der Studierenden sowie die Begleittexte der Vortragenden, finden Sie im e-Semesterapparat zum download.

Folgende Themen und Texte sind vorgesehen:

Platon, über Mimesis; Aristoteles, über Techne und Poiesis; Kant, über das Genie; Blumenberg, „Nachahmung der Natur“; Feyerabend, Wissenschaft als Kunst; Cassirer, animal symbolicum, Jackson, What Mary did not know, et alia.

LGS	LHR	LGG	LBK	Ku/KuV
BMII 1, 2	BMII 1, 2	BMII 1, 2	BMII 1, 2	BMII 1-3
AMII 1, 3	BMII 4	BMII 4	BMII 4	AMII 1-3
VMII 1	AMII 1-3	AMII 1, 3	AMII 1, 3	
	VMII 2	VMII 3	VMII 3	
		VMIII 2	VMIII 2	